

gewaltfrei wirkt.



Mitteilung für die Medien

Berlin, 26.08.2019

Antikriegstag am 1. September

Mahnung an den Beginn des 2. Weltkrieges und Alternativen zum Militär für die Zukunft

Am 01. September 2019 jährt sich der Beginn des zweiten Weltkrieges zum achtzigsten Mal. Zu diesem Tag als „Antikriegstag“ bieten viele Gruppen der katholischen Friedensbewegung pax christi interessante Veranstaltungen an oder organisieren Kundgebungen und Demonstrationen gemeinsam mit den regionalen Partnern der Friedensbewegung. In diesem Jahr möchten wir auf zwei Veranstaltungen im Bistum Paderborn und im Bistum Münster ganz besonders hinweisen.

pax christi Paderborn

Er ist nicht tot – der Krieg

Erinnern und Mahnen beim Sühnekreuz in der Kirche Mariä-Himmelfahrt zu Meschede

Der pax christi-Diözesanverband Paderborn lädt in Kooperation mit der Kirchengemeinde Mariä-Himmelfahrt in Meschede zu Gottesdienst, Begegnung, Vortrag und Diskussion ein.

Sonntag 1. September 2019 in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Meschede

09:30 Uhr Gottesdienst mit Impuls von Nadja Thelen-Khoder zum Umgang mit Grabstätten von Zwangsarbeiter*innen und Kriegsgefangenen

11:00 Uhr Friedenslandschaft Sauerland, Vortrag und Diskussion mit Peter Bürger über Friedensboten

12:30 Uhr Begegnung und gemeinsames Mittagessen

Als sauerländische Friedensboten bezeichnet Peter Bürger Menschen wie den katholischen Friedensaktivisten und Heimatforscher Josef Rütger (1881-1972) aus Brilon, der in der Weimarer Republik zu den frühesten Warnruffern gehörte. Er wurde lange vor 1933 von den Nazis ebenso gehasst wie der Hüstener Bürgermeister Dr. Rudolf Gunst (1883-1965), der den Friedensbund der Katholiken (FdK) in ganz Deutschland leitete. Beide Männer verloren ihre berufliche Grundlage und gehören zu den Verfolgten des deutschen Faschismus.

Mehr über die Friedensboten erfahren Sie im anhängenden Interview mit Peter Bürger.

Der Waldfriedhof „Fulmecke“ ist Ort der Spurensuche von Nadja Thelen-Koder. Ihre Mutter erzählte ihr auf dem Totenbett wie sie ihrem Vater bei der ärztlichen Versorgung sowjetischer Zwangsarbeiter geholfen hatte. Damit begann eine Recherche, die sie in einem Buch über den sogenannten „Franzosenfriedhof“ darlegt. Dort liegen neben den namenlos Begrabenen nächtlichen Massaker

deutscher Soldaten von Ende März 1945 auch 70 weitere meist sowjetische Zwangsarbeiter begraben, die im Zweiten Weltkrieg oder wenige Wochen danach starben.

Mehr über die den Umgang mit den Gräbern der Zwangsarbeiter erfahren Sie im anhängenden Interview mit der Autorin Nadja Thelen-Koder.

pax christi Münster

Sicherheit neu denken

Von der militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik

Donnerstag, 4. September 2019 in der Aula der KSHG Münster, Frauenstraße 3-6, Münster

Vortrag und Diskussion mit Ralf Becker, dem Projektkoordinator "Sicherheit neu denken" der Evangelischen Landeskirche in Baden.

Ein kompletter Umstieg von der militärischen zu ziviler Sicherheitspolitik ist möglich – das zeigt ein entsprechendes Szenario der Evangelischen Landeskirche in Baden.

Das Szenario lädt dazu ein, eine Zukunft zu denken, in der wir pro Jahr 80 Mrd. Euro in die zivile Krisenprävention anstatt in die Bundeswehr investieren. Grundlage sind bereits erprobte und realisierte Instrumente ziviler Prävention, gerechtes Wirtschaften, die Förderung nachhaltiger Entwicklung im Nahen Osten und Afrika sowie eine Wirtschafts- und Sicherheitspartnerschaft mit Russland bzw. der Eurasischen Wirtschaftsunion.

So könnte die OSZE zur polizeilichen Sicherheitsorganisation für Europa ausgebaut und die Bundeswehr komplett zum Technischen Hilfswerk transformiert werden.

Das Szenario zeigt auf, wie wir erprobte Instrumente gewaltfreier Krisenprävention konsequent weiterentwickeln und uns der Möglichkeit einer aktiven gewaltfreien Sicherheitspolitik öffnen können. Und es beschreibt, wie durch eine gemeinsame Kampagne der Zivilgesellschaft und der Kirchen entsprechende Bundestagsbeschlüsse im Jahr 2025 und 2035 vorbereitet werden könnten.

Mehr über das Szenario „Sicherheit neu denken“ erfahren Sie im anhängenden Interview mit Ralf Becker.

***gewaltfrei wirkt.* ist die Informationskampagne, die Ihnen die Aktivitäten der pax christi-Bewegung zu zentralen Friedensfragen nahe bringt. Dabei geht es um konkrete Einblicke in alternative Lösungswege weltweiter Konflikte und um Menschen, die sich diesen Fragen stellen.**

Kontakt

pax christi – Deutsche Sektion e.V.
Generalsekretärin Christine Hoffmann
Feldstraße 4 . 13355 Berlin
image@paxchristi.de
www.paxchristi.de
Tel. 030.200 76 78-0 . Fax 030.200 76 78-19

Spenden unterstützen pax christi

pax christi-Spendenkonto

Pax Bank
IBAN DE17 3706 0193 4006 1000 10
BIC GENODED1PAX